



PRESSEMITTEILUNG - 06.04.2022

**BESCHWERDE BEI DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION WEGEN IHRER
KORRUPTEN BEARBEITUNG VON ZWEI BESCHWERDEN**

Das Bündnis Denunciantes del Autoritarismo Judicial (Bündnis Denunzianten des Justizautoritarismus) hat heute beim Generalsekretariat der Europäischen Union eine Beschwerde über die korrupte Behandlung von zwei Beschwerden eingereicht.

Es wird beanstandet, dass die Europäische Kommission, ohne uns darüber zu informieren, unsere Beschwerden an das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) weitergeleitet hat. OLAF hat sich für inkompetent erklärt, obwohl es behauptet, für europäische Staatsbedienstete zuständig zu sein. Sie haben sich dieser Inkonsequenz hingegeben, indem sie ihre Pflicht zur korrekten Darstellung des Sachverhalts nicht erfüllt haben. Sie sind auch ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen, den Namen und die Telefonnummer des europäischen Sachbearbeiters sowie die verfügbaren Mittel anzugeben.

Am 21.02.2022 haben wir sechs Spanier, die europäische Ämter bekleidet hatten, wegen Verstoßes gegen das Integritätsgebot gemäß Artikel 27 des Statuts der Beamten der Europäischen Union angezeigt, insbesondere wegen Geldwäsche:

- 1) JOSÉ BORREL FONTELLES, Hohe Repräsentantin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, beides seit 2019. Am 26.11.2003 eröffnete er am Hauptsitz der Banco del Caribe in Caracas 12 fünfjährige Termineinlagen in Höhe von 500.000USD (6.000.000USD) mit den Nummern 412236 bis 412247. Er tat dies zusammen mit 35 anderen ehemaligen Ministern, Staatsanwälten und Richtern, die alle der PSOE angehören und Carlos Fernández Smith aus Caracas (Venezuela) als Strohmann benutzten.
- 2) ENRIQUE BARÓN CRESPO. Präsident des Europäischen Parlaments 1989-1992, wegen Geldwäsche von 27 Millionen USD.
- 3) PASCUAL MARAGALL MIRA, Präsident des Europäischen Komitees der Regionen 1996-1998, wegen Geldwäsche von 152 Millionen USD.
- 4) JOAQUÍN ALMUNIA AMANN. EU-Kommissar für Wirtschaft und Währung 2004-2010, Wirtschaftskommissar für Wettbewerb 2010-2014 und Vizepräsident der Europäischen Kommission 2010-2014, wegen Geldwäsche von 27 Millionen USD.
- 5) FELIPE GONZÁLEZ MÁRQUEZ, Vorsitzender der Reflexionsgruppe zur

Zukunft Europas, wegen Geldwäsche in Höhe von 184,2 Mio. EUR (Dollar und Euro).

Sie alle waren ehemalige Mitglieder der Regierung von Felipe González.

Wir haben auch María Concepción Sabadell Carnicero, die spanische Staatsanwältin bei der Europäischen Staatsanwaltschaft, wegen Verschleierung von Beschwerden angezeigt.

Es sei daran erinnert, dass wir am 14.12.2021 die Richterin Elisabeth Castelló Fontova, die Eurojust zugeteilt ist, wegen Rechtsbeugung und wegen " Konkret eröffnete diese Richterin im März 2008 das Bankdepot Nr. 0017825523 der ZÜRCHER KANTONALBANK in Zürich (Schweiz), das 190.000 CHF umfasst. Unter falscher Identität eröffnete sie im Juli 2007 am Hauptsitz in Lugano, Schweiz, drei Sichteinlagenkonten mit den Kontonummern 29740, 29853 und 29931 mit Guthaben in Schweizer Franken in Höhe von 1.826.204 CHF, 1.118.364 CHF und 837.163 CHF, insgesamt 3.971.531 CHF". Bisher wurden wir noch nicht über die Registrierung dieser Beschwerde informiert".

Weitere Informationen sind auf unserer Website www.contraautoritarismojudicial.org veröffentlicht.

Javier Marzal

Sprecher des Denunciantes del Autoritarismo Judicial (Bündnis Denunzianten des Justizautoritarismus)